

nung der Verantwortung für ihre Carriere überhaupt deutet). (Ganz falsch.)

31/3 Ostersonntag. Vm. mit O. Hameau, Neuwaldegg. Zukunftgespräche. Ihre Empfindung meines „Aufstiegs“ äußerlich und innerlich. Unsre Liebe.-

Nm. bei Richard; im Garten. Hugo und Gerty. Hugo sagt mir über die Dämmerseelen sehr gutes.- Moissis Erkrankung; Bettelei des Dtsch. Theaters für ihn.

Mit O. musiziert -

April

1/4 Ostermontag. Vm. mit O. Heini und Fräulein spazieren nach Pötzleinsdorf auf den Feldern.

Tragik., am 4. Akt.-

Marcel Ray, Paris, von M. Réau empfohlen erscheint, „als Mitglied der vorläufig kleinen Gemeinde“ die ich in Paris habe.- Lebt jetzt in Dresden, speist 2mal tgl. (um ihm französ. beizubringen) beim Erbprinzen v. Mecklenburg-Strelitz. Erzählt Wunder von der Dummheit und Rückständigkeit des Kreises. (Man fragt die Sängerin Er. Wedekind einmal: Sind Sie die Schwester dieses Frank W. - Sie: Ja, leider.) -

Nennt mir zwei neue ihm als hoffnungsvollst erscheinende franz. Dichter, Claudel und Philippe.-

Von Deutschen kennt man in Paris Hauptmann, Sudermann. Dann „Altheidelberg“ und „Zapfenstreich“.- Mich ganz wenig durch die Aufführung bei Antoine (perroquet (und compagne)), Hofmannsthal. Die neuern Romanciers gar nicht. (Die Manns!- Aber nicht einmal Frenssen.) - Er möchte Bertha Garlan übersetzen.

2/4 Vm. mit O. Besorgungen Stadt -

Bei Dr. Geiringer über Freund, der sich neulich direct an mich gewandt.

An der Tragik. 4. Akt. (Sc. Willy - Lisa.) -

Nm. zwei Japaner bei mir, von Granville-Barker empfohlen: Dramatist S. N. Matsui und Schauspieler Schikame Sadanji. Engl. Conversation. Nur 3 Tage in Wien; die erste deutsche Stadt (außer München). Erkundigung nach Theaterumständen Oesterreich - Deutschland.

3/4 Vm. dictirt Tragik., Schluss (neu) Familientag; 3. (letzter) Akt des Schauspielerstücks, das mich sehr interessirt.- Briefe.

Nm. an der Tragik.-

Las (von Ray übersandt) mère et enfant, Philippe.-

Spazieren mit O.